

Was wollte Rudolf Steiner mit den Kernpunkten?

Ein Blick dazu in die Vorrede und Einleitung zum 41.- 80. Tausend dieser Schrift, in der er versucht, das Gemeinte nochmals zu formulieren.

Einzelmeinungen oder Programme scheinen nicht gefragt zu sein:

"Die Seelenverfassung der Menschen ist nicht so, dass sie für das öffentliche Leben etwa einmal sagen könnten:

Da seht einen, der versteht, welche sozialen Einrichtungen nötig sind; wie er es meint, so wollen wir es machen.

In dieser Art wollen die Menschen Ideen über das soziale Leben gar nicht an sich herankommen lassen."

Kein Rezept wird gegeben, aber eine radikale Anforderung wird formuliert:

"Die Wirtschaft setzt sich im neueren Menschenleben zusammen aus Warenproduktion, Warenzirkulation und Warenkonsum.

Durch sie werden die menschlichen Bedürfnisse befriedigt; innerhalb ihrer stehen die Menschen mit ihrer Tätigkeit.

*Jeder hat innerhalb ihrer seine **Teilinteressen**; jeder muss mit dem ihm möglichen **Anteil** von Tätigkeit in sie eingreifen.*

Was einer wirklich braucht, kann nur er wissen und empfinden; was er leisten soll, will er aus seiner Einsicht in die Lebensverhältnisse des Ganzen beurteilen."

Darüber wollen wir uns austauschen in einem Treffen zum Tag der Sozialen Dreigliederung, am 26. Juni, 19:00h im Nebengebäude der Christengemeinschaft, Goethestr. 67b, Freiburg